

# Beratung in Krisenzeiten

Die EUTB ist weiterhin für Ratsuchende da

(red) In Krisenzeiten wie diesen benötigen viele Menschen Rat und seelische Unterstützung. Viele Menschen, gerade mit Einschränkungen, leben allein und haben kaum Ansprechpartner. Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), in Landshut unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Landshut, wird daher ihre Beratungstätigkeit beibehalten und auch weiterhin für Ratsuchende und deren Anliegen ein offenes Ohr haben.

Im Zuge der Coronakrise haben die EUTB-Mitarbeiter aus Fürsorgepflicht für die Ratsuchenden ihre Beratungstätigkeit angepasst. Es wird aktuell nur telefonisch oder per E-Mail beraten. Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung ist

ein kostenloses und niedrigschwelliges Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen aller Art – es ist kein Grad der Behinderung für die Beratung notwendig. Es kann auf Wunsch anonym und natürlich über die Stadt-Landkreisgrenzen hinaus beraten werden.

## *Die Mitarbeiter nehmen sich Zeit und hören zu*

Die gut ausgebildeten Mitarbeiter der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung, Diplom-Sozialpädagoge Thomas Beißner, Diplom-Sozialpädagogin Kirtsen Hoß, Peer-Beraterin Ursula Ruf und Peer-Berater Karsten Schlieffe, nehmen sich Zeit, hören zu und versuchen

für die Ratsuchenden, und vor allem mit den Ratsuchenden gemeinsam, die bestmögliche Lösung für deren jeweiligen Probleme zu finden.

Damit sich die Berater auch ausreichend Zeit nehmen können, reicht eine kurze E-Mail an die Adresse [eutb@diakonie-landshut.de](mailto:eutb@diakonie-landshut.de) mit der Bitte um Rückruf, dem Anliegen in einem oder zwei Stichpunkten, sowie dem Hinweis „Landshut“ und eine Telefonnummer, und innerhalb kürzester Zeit wird während der üblichen Bürozeiten ein Rückruf erfolgen. Oder man ruft direkt an unter der Telefonnummer 96622444.

Weitere Informationen sind auf der Homepage unter [www.teilhabeberatung-niederbayern.de](http://www.teilhabeberatung-niederbayern.de) zu finden.



Das Team der EUTB (von links): Thomas Beißner, Ursula Ruf, Kirtsen Hoß, Karsten Schlieffe